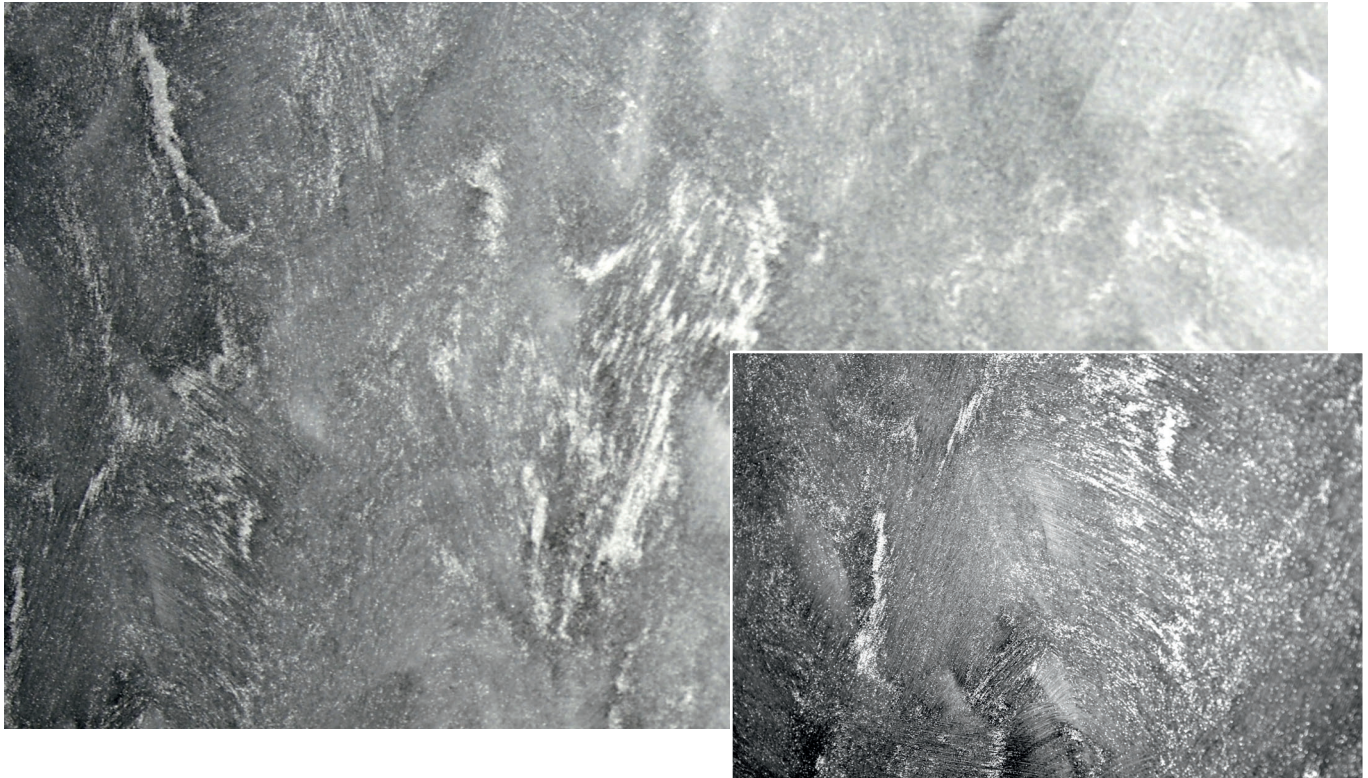


Metallocryl „Perle“



Jeder der Metallocryl kennt, weiß dieses Produkt aufgrund seines hohen metallischen Charakters zu schätzen. Durch die Zugabe von Disbon 947 SlideStop wird dem metallischen Effekt ein Sparkel zugesetzt, der seines gleichen sucht. Somit entsteht durch diese Verarbeitungstechnik eine neue Generation lebendiger Wandoberflächen mit ungleichmäßiger Nesterbildung, die Akzente setzt ohne das gewohnt gute Verarbeitungsgefühl von Metallocryl zu trüben. Je nach Betrachtungswinkel und Lichteinfall wirkt die Oberfläche neu auf den Betrachter. Wie bei allen Beschichtungen mit glitzernden oder schimmernden Effekten lebt eine solche Fläche von der richtigen Inszenierung in Verbindung mit Licht. Je nach Variation und Kombination von Farbtönen erstellt der Verarbeiter hiermit eine beeindruckende Oberflächenoptik. Diese Technik kann wahlweise auch mit CapaGold bzw. CapaSilber ausgeführt werden.

Material und Verbrauch:	<ul style="list-style-type: none"> • Amphibolin (TI Nr. 100) • Metallocryl Interior (TI Nr. 811) • Disbon 947 SlideStop medium 	ca. 140 ml/m ² /Arbeitsgang ca. 120 ml/m ² /Arbeitsgang je nach Bedarf
Werkzeuge:	<ul style="list-style-type: none"> • Rolle • Pinsel • Ovalbürsten • Tapezierwischer 	
Untergrund:	Der Untergrund sollte mindestens die Anforderungen für Gipsuntergründe nach Qualitätsstufe Q3 erfüllen. Alle weiteren Untergründe sollten in Anlehnung an diese Qualitätsstufe vorbereitet werden.	

Metallocryl „Perle“

1. Arbeitsgang:

Die Fläche wird zunächst mit einer kurzflorigen Rolle deckend mit Amphibolin getönt im Farbton der Schlussbeschichtung (Bild: Venato 45 MET nach CD Metallocryl) gestrichen und anschließend mit der Ovalbürste oder einem Tapetenwischer nachgebürstet.

2. Arbeitsgang:

Disbon 947 SlideStop medium zu 30 Gew.-% in Metallocryl Interior (Bild: Basisfarbton Venato 45 MET) einrühren und gut vermischen. Anschließend Material satt mit der Bürste auf die Wandfläche aufbringen und mit einer trockenen Ovalbürste oder einem Tapetenwischer noch einmal leicht im Kreuzgang oder diagonal nachstrukturieren.

3. Arbeitsgang:

Zur Homogenisierung der Flächen kann der 2. Arbeitsgang erneut ausgeführt werden, um ein gleichmäßigeres Strukturbild zu erreichen.

Alternative:

Die Metallocryl „Perle“ Technik kann auch lasierend auf andersfarbige Untergründe aufgebracht werden. Hierbei sollte jedoch aufgrund der Deckkraft des Metallocryl auf den 3. Arbeitsgang verzichtet werden. Je nach Geschmack kann hier auch Disbon 947 SlideStop fine oder rough verwendet werden um einen feineren oder gröberen Effekt zu erzielen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Kreativmerkblatt eine Zusammenfassung unserer Erfahrungen bei der Erstellung von dekorativen Techniken darstellt. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Pflicht vor Arbeitsbeginn den Untergrund nach eigenem Wissen fachmännisch zu prüfen, zu bewerten und ggf. anderweitige Maßnahmen zu treffen. Bei der Verarbeitung sind die jeweils gültigen Technischen Informationen der zu verwendenden Produkte zu beachten. Diese finden Sie, ebenso wie diese Kreativmerkblätter, immer aktuell unter www.caparol.de. Dort können Sie auch die zugehörigen Kreativvideos ansehen.

Die vorgestellten Farbtöne sind lediglich als Empfehlungen zu betrachten. Individuelle Kundenwünsche können jederzeit Anwendung finden. Die abgebildeten Oberflächen sind drucktechnisch erstellt und können in der Farbigkeit zur Originalbeschichtung leicht abweichen. Daher ist eine Mustererstellung beim Kunden zwingend notwendig – auch, weil jeder Anwender eine andere Handschrift hat.